



Die Stadt und Hanova wollen eine Rasenfläche am Emmy-Lanzke-Weg für Insekten naturnah umgestalten (von links): Stefan Rüter, Ulrich Prote sowie Frank Ermlich und Daniela Schmedes von Hanova.

FOTO: TIM SCHAARSCHMIDT (ARCHIV)

# Emmy-Lanzke-Weg bekommt ein Insektenschutzprojekt

Initiative „Grenzen überwinden“ gewinnt bei Bundeswettbewerb „Naturstadt“ / Blühwiesen, Kräuterrasenflächen, Nisthügel und Informationstafeln entstehen

Von Laura Ebeling

**Vahrenheide.** Insgesamt 332 Beiträge reichten 310 Kommunen in Deutschland bei dem Bundeswettbewerb „Naturstadt“ ein – das Projekt „Grenzen überwinden für mehr Insektenschutz“ wurde als eines von 40 ausgezeichnet. Dabei werden bis Ende November 2022 Flächen der Stadt und des Wohnungsunternehmens hanova Wohnen im Grünzug Emmy-Lanzke-Weg (Bereich zwischen der Stadtbahnlinie im Westen und dem Sportplatz/Rodelbahn im Osten) mit Blühwiesen, Kräuterrasenflächen, Nisthügel und Totholz gemeinsam insektenfreundlich aus- und umgestaltet. 25.000 Euro stehen den Planern rund um Leiter Stefan Rüter dafür vom Gewinn des Bundeswettbewerbs „Naturstadt“ zur Verfügung.

## „Extremer Handlungsbedarf“

„Wir sind sehr stolz, dass wir diese Auszeichnung bekommen haben“, sagte Rüter vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover. Rüter stellte in der jüngsten Sitzung des Bezirksrates Bothfeld-Vahrenheide die genauen Insektenschutzmaßnahmen im Grünzug Emmy-Lanzke-Weg in

Vahrenheide vor. „Insektenschutz hat im vergangenen Jahr immer mehr an Bedeutung gewonnen – und das zu Recht“, erklärte der Experte der Stadt. Es gäbe einen „extremen Handlungsbedarf“. Ziel des bundesweiten Wettbewerbs war es, Projektideen auszuzeichnen und zu fördern, „die in besonderer Weise zu Verbesserungen für Stadtnatur, In-

sekten und deren Lebensräumen führen, zu Umweltbildung und gesellschaftlichem Engagement beitragen, nachhaltig wirken sowie vorbildlich und innovativ sind“, heißt es seitens der Stadt Hannover.

## Insektenfreundliche Mahd

Die Zusammenarbeit mit hanova sei daher entstanden, weil das Woh-

nungsunternehmen über viel Grünfläche verfüge. „Die Idee ist bei den Verantwortlichen auf große Zustimmung gestoßen“, erzählte Rüter dem Gremium. Ab diesem Herbst sollen vier Blühwiesen auf insgesamt 900 Quadratmetern, 15 aktuell artenarme Rasenstreifen mit Blumenkräuterrasen auf rund 420 Quadratmetern und sieben Nisthügel (lehmiger Sand) mit Randsaatblümmischung auf rund 120 Quadratmetern im Planungsgebiet entstehen. Außerdem wird es auf den städtischen Flächen eine insektenfreundliche Mahd geben. Die Fläche für Spiel und Sport (Discgolf) wird dabei wie bisher gemäht.

## Informationstafeln für Bürger

Ab Frühjahr 2022 machen zwei Tafeln an der Leipziger und Dresdner Straße auf die Insektenschutzmaßnahmen aufmerksam. Hanova plant Aktionen mit Anwohnern sowie eine Stauden- und Gehölzpflanzung. Die Stadt erhofft sich viel von dem Projekt: „Einen wirklichen, nachweisbaren Effekt bekommen wir, da viele Maßnahmen im räumlichen Zusammenhang stehen“, erklärte Rüter. Der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide begrüßte das Projekt.



Insektenschutzprojekte sind momentan ein großes Thema für die Stadt. Das Bild zeigt die Landschaftsgärtner Sebastian Kyas (hinten) und Dennis Wittek vom Werkhof Stammestraße bei der Aussaat für die neue Blühwiese an der Culemannstraße.

FOTO: CHRISTIAN BEHRENS